

Kurzfassung Geschäftsbericht 2016

Weiterhin verhaltene Nachfrage nach zinslosen Krediten: Wie schon im 2015 lag die Summe der bewilligten Kredite an die Landwirtinnen und Landwirte auch im Jahr 2016 unter der Summe der Kreditrückzahlungen. Dies hängt mit der momentan eher zurückhaltenden baulichen Investitionstätigkeit in der Landwirtschaft zusammen. Mit den zinslosen Krediten der ALK werden auch im momentan günstigen Zinsumfeld einige tausend Franken jährlich pro Betrieb eingespart. Zusätzlich helfen die ALK-Kredite, den unternehmerischen Handlungsspielraum des Betriebs zu vergrößern, indem die Bankhypothek weniger beansprucht werden muss. Diese ist im Gegensatz zu den Grundpfandrechten der ALK auf die Belastungsgrenze limitiert. Die Tilgung der ALK-Kredite innert 10 bis 15 Jahren dient dem gleichen Ziel: Je rascher ein Betrieb seinen finanziellen Spielraum zurückgewinnt, umso früher kann er neue Projekte in Angriff nehmen.



Das Geschäftsjahr in Zahlen

Kreditart	Bewilligte Kredite CHF	Ausbezahlte Kredite CHF	Rückzahlungen CHF	Kreditbestand CHF 31.12.2016
Investitionskredit	12 972 000	12 169 350	16 580 750	116 432 525
Betriebshilfedarlehen	520 000	591 400	899 025	5 646 000
Kantonaler Agrarfonds	2 796 000	3 323 600	3 302 675	20 021 089
Forstlicher IK	0	0	212 950	931 800
Total	16 288 000	16 084 350	20 995 400	143 031 414

Investitionskredite

Die Summe der im Jahr 2016 bewilligten Investitionskredite lag leicht unter dem Vorjahreswert. Nach zwei Jahren mit sehr starken Rückgängen scheint die Verpflichtungssumme sich vorderhand auf einem tiefen Niveau zu stabilisieren. Mit einer Kreditsumme von CHF 2 067 000 bewegten sich die Kredite an **Ökonomiegebäude für pflanzenbauliche Produkte** auf ein Rekordniveau, was vorwiegend auf drei grössere Einzelprojekte zurückzuführen ist. Bei den Krediten für **Wohnhäuser** war ein weiterer Rückgang der Verpflichtungen zu verzeichnen. **Starthilfen** wurden mit einer Summe von CHF 3 050 000 so wenige vergeben wie seit 2010 nicht mehr. Ein Trend kann daraus nicht abgeleitet werden, weil die Nachfrage nach Starthilfen von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterliegt.

Die Kredite für **Schweine- und Geflügelställe** lagen nach einem ausserordentlich hohen Wert im Jahr 2015 wieder auf dem Niveau des Mehrjahresdurchschnitts. Die Rindviehhalter investierten hingegen wieder etwas mehr, nachdem im Vorjahr von einem eigentlichen Einbruch der Kreditnachfrage zu berichten war: Die Kreditsumme an **Ökonomiegebäude für Raufutterverzehrer** nahm um etwa einen Drittel zu auf CHF 4 228 000. Der Anstieg ist eindeutig bei den Milchproduzenten anzusiedeln. Diese investieren zwar nur noch selten in komplette Neuanlagen, jedoch vermehrt wieder in Ergänzungen und Optimierungen ihrer Produktionsinfrastruktur wie beispielsweise in Stallumbauten oder -erweiterungen, Futterlager oder Remisen. Die Kreditsumme für Raufutterverzehrer verteilt sich etwa je hälftig auf die Fleisch- und Milchproduktion.

Betriebshilfedarlehen

Für die Behebung einer **finanziellen Bedrängnis** wurde ein Darlehen in der Höhe von CHF 200 000 gewährt. Zwecks **Umschuldung** von verzinslichen Krediten wurden drei Darlehen mit einer Summe von total CHF 320 000 bewilligt.

Kantonaler Agrarfonds

Die Summe der Neuverpflichtungen verzeichnete gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 10%. Am beliebtesten waren nach wie vor die Kredite für "**Landkäufe zu Arrondierungszwecken**". Gut jeder zweite Franken fliesst in diese Fördermassnahme. Die andere Hälfte der Verpflichtungssumme verteilt sich mit relativ grossen jährlichen Schwankungen auf die übrigen Massnahmen. Das Volumen und die Anzahl Kredite im Agrarfonds sind zu klein, um aus den jährlichen Verschiebungen Entwicklungstrends in der Landwirtschaft ableiten zu können.

Ab dem 01. Januar 2017 muss für neue Kredite aus dem kantonalen Agrarfonds ein Zins verlangt werden. Aktuell beträgt der Zinssatz 0.6% pro Jahr, fest über die gesamte Laufzeit. Die anderen Kredite der ALK werden nach wie vor zinslos gewährt.



Einsatz der Investitionskredite 2016 und 2015

Einzelbetriebliche Massnahmen	2016			2015		
	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamt- summe	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamt- summe
Bauliche Massnahmen						
Kauf Pachtbetrieb	1	237 000	1.8	-	-	-
Wohngebäude	17	2 516 000	19.4	19	2 796 000	21.0
Ökonomiegebäude für Raufutterverzehrer	24	4 228 000	32.6	19	3 244 000	24.3
Ökonomiegebäude für pflanzenbauliche Produkte	5	2 067 000	15.9	3	315 000	2.4
Schweine- und Geflügelställe	6	404 000	3.1	9	1 640 000	12.3
Diversifizierung	3	470 000	3.6	4	441 000	3.3
Spezialkulturen	-	-	-	-	-	-
Gewerbliche Kleinbetriebe	-	-	-	2	135 000	1.0
Total bauliche Massnahmen	56	9 922 000	76.5	56	8 571 000	64.3
Starthilfe						
Käufliche Hofübernahme	14	2 080 000	16.0	17	2 990 000	22.4
Pachtweise Hofübernahme / Generationengemeinschaft	6	970 000	7.5	9	1 770 000	13.3
Total Starthilfe	20	3 050 000	23.5	26	4 760 000	35.7
Total bewilligte Investitionskredite Einzelbetriebe	76	12 972 000	100.0	82	13 331 000	100.0
∅ Darlehensbetrag		170 684			162 573	

Einsatz der Darlehen aus dem kantonalen Agrarfonds 2016 und 2015

Massnahmen	2016			2015		
	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamt- summe	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamt- summe
Hofdüngeranlagen	1	22 000	0.8	7	275 000	8.7
Stallanpassungen (Verbesserung Tierwohl)	-	-	-	-	-	-
Umstellung auf biologischen Landbau	4	200 000	7.1	1	60 000	1.9
Umweltschonende Produktionstechnik (z.B. Schleppschlauchverteiler)	2	42 000	1.5	1	25 000	0.8
Gemeinschaftseinrichtungen (Verarbeitung, Vermarktung)	-	-	-	-	-	-
Spezialkulturen	-	-	-	-	-	-
Innere Aufstockung (bei Hofdüngerwegfuhren)	5	446 000	16.0	7	639 000	20.2
Diversifizierung	-	-	-	-	-	-
Erleichterung der Hofübernahme (Starthilfe)	2	250 000	9.0	5	450 000	14.2
Landkäufe für Arrondierungszwecke	21	1 471 000	52.6	19	1 706 000	53.9
Anlagen zur Nutzung hofeigener Energiequellen	-	-	-	-	-	-
Innerbetriebliche Massnahmen (Arbeitserleichterung und Arbeitssicherheit)	2	36 000	1.3	1	10 000	0.3
Überbrückungskredite für Bodenverbesserungen	1	200 000	7.1	-	-	-
Hoferschliessungen (Strasse, Elektrizität, Wasser, Abwasser, Gas)	2	129 000	4.6	-	-	-
Total Darlehen Agrarfonds	40	2 796 000	100.0	41	3 165 000	100.0
∅ Darlehensbetrag		69 900			77 195	

Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse

Tellistrasse 67

Postfach 2531

5001 Aarau

Telefon 062 835 28 05

E-Mail: kreditkasse_alk@ag.ch

Internet: www.alkaargau.ch

Geschäftsleiter	Markus Gfeller dipl. Ing.-Agr. FH
Kreditexperten	Jürg Hulliger dipl. Ing. Agr. ETH Matthias Baur dipl. Agro-Techniker HF
Rechnungswesen und Administration	Ruth von Wartburg